

Das zeitgenössische Konzept der ‚Fake News‘ weist zwei Hauptbestandteile auf: Zum einen werden in ‚Fake News‘ Nachrichten bewusst manipuliert, um bestimmte politische oder gesellschaftlich relevante Zwecke zu verfolgen; zum anderen ist diese intentionale Manipulation immer an bestimmten Erwartungen des avisierten Publikums angepasst.

Aus formaler Hinsicht stellen ‚Falschmeldungen‘ keine Besonderheit des 21. Jahrhunderts dar und dürfen demnach mit politischen und pamphletistischen Aktivitäten der vergangenen Jahrhunderte verglichen werden, um präziser und differenzierter erfasst werden zu können.

Insbesondere lassen sich ‚Fake News‘ auch als ideelle Fortführung von rhetorischen und narrativen Mechanismen verstehen, die bereits in den unterschiedlichsten antiken griechischen Texten vorhanden sind.

Ziel des von den Universitäten Trier und Athen geplanten Projekts ist es, einen Beitrag zur Historisierung und zum differenzierten Verständnis des Phänomens ‚Fake News‘ zu leisten.

Dies soll anhand der literatur- und kulturwissenschaftlichen sowie historischen Analyse von ausgewählten, prägnanten Textbeispielen aus der antiken griechischen Literatur und Kultur erfolgen.

Geplant sind zwei Workshops (in Trier und Athen), die einerseits die Aufmerksamkeit auf theoretische und methodische Aspekte lenken, und andererseits die politischen und sozialen Funktionen von antiken ‚Falschmeldungen‘ in den Blick nehmen.

Dadurch bietet das Projekt einen vertiefenden und historisierenden Zugang zu den Mechanismen, welche die Entstehung, Verbreitung und manipulative Intention von ‚Falschmeldungen‘ begünstigen, und ermöglicht dadurch auch eine differenzierte Reflexion über den zeitgenössischen Umgang mit diesen.

Organisation

Diego De Brasi, Trier
Amphilochios Papatthomas, Athen
Theofanis Tsiampokalos, Trier

Förderung

DAAD
Förderprogramm: Hochschuldialog mit Südeuropa

Kontakt

fakenewsant@uni-trier.de

Tagungsort

Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt Trier
Weberbach 25
54290 Trier



Förderprogramm: Hochschuldialog mit Südeuropa



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Impressum

©2022 Universität Trier, Fachbereich II - Klassische Philologie



Fake News in und aus der Antike

Formen und Funktionen von ‚Falschmeldungen‘ in der antiken griechischen Literatur und ihre Auswirkungen auf das moderne Verständnis

Programm des Trierer Workshops, 1.–3. Juni 2022

Mittwoch, 1. Juni 2022

14.30 Uhr

Empfang

14.45 Uhr

Begrüßung durch den Präsidenten der Universität Trier

Prof. Dr. Michael Jäckel

1. Sektion: Fake News und Fiktionalitätsdiskurse in der antiken griechischen Literatur

Moderation: Diego De Brasi

15.00 Uhr

Fake news in Euripidean Drama

Aikaterini Koroli, Athen

15.45 Uhr

Fake news im griechischen Roman

Nikoletta Kanavou, Athen

16.30–17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr

Persuasion and manipulation in Nonnus' Dionysiaca

Aikaterini-Nina Carvounis, Athen

Donnerstag, 2. Juni 2022

2. Sektion: Fake News in der antiken griechischen Historiographie

Moderation: Amphilochios Papathomas

11.15 Uhr

Fake news and misinformation during war or civil conflict: Some case studies from Greek historiography

Vassileios Vertoudakis, Athen

12.00–14.00 Uhr

Mittagspause

3. Sektion: Fake News und ihre politischen bzw. gesellschaftlichen Aspekte

Moderation: Theofanis Tsiampokalos

14.00 Uhr

Disinformation in the public discourse of fourth century Athens

Rosalia Hatzilambrou, Athen

14.45 Uhr

Damnatio memoriae in den griechischen Papyrusurkunden der Römerzeit

Amphilochios Papathomas, Athen

17.00 Uhr

Möglichkeit zur gemeinsamen Besichtigung der historischen Innenstadt

Freitag, 3. Juni 2022

4. Sektion: Fake News in der antiken griechischen Wissenschaft

Moderation: Oliver Hellmann

9.30 Uhr

Fake news and pandemics in graeco-roman antiquity

Athina Bazou, Athen

10.15 Uhr

Fake news in paradoxography of imperial times: The case of Phlegon's Book of Marvels

Marianna Thoma, Athen

11.00–11.30 Uhr

Kaffeepause

5. Sektion: Fake News in und aus der Spätantike

Moderation: Stephan Busch

11.30 Uhr

Fake news in den Kaiserreden des Libanius

Grammatiki Karla, Athen

12.15 Uhr

Fake News in Late Antiquity: the Case of the Ecclesiastical Texts

Anastasia Petropoulou, Athen

13.00 Uhr

Abschließende Worte

14.30 Uhr

Führung durch die Trierer Papyrussammlung

JProf. Patrick Reinard, Trier

Aufgrund der aktuellen hygienischen Maßnahmen gegen COVID-19 ist diese Führung ausschließlich auf die Tagungsreferent:innen beschränkt. Wir bitten alle anderen Teilnehmer:innen um Verständnis.